

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1848

15.3.1848 (No. 74)

Karlsruher Tagblatt.

Nro. 74.

Mittwoch den 15. März

1848.

Erklärung.

Die Ereignisse in hiesiger Stadt während der letzten vierzehn Tage lieferten mancherlei Stoff zur Beurtheilung der politischen Gesinnung und Haltung der hiesigen Bürgerschaft, und es konnte nicht fehlen, daß die Presse ihr Urtheil darüber in verschiedener Weise abgab.

So that es die deutsche Zeitung in Nro. 66. in einer Correspondenz aus Karlsruhe mit richtiger Angabe der Thatsachen. Sie gab ein kurzes parteiloses Bild der bewegten Tage. — Die Mannheimer Abendzeitung dagegen enthält in einem Artikel aus Heidelberg bittere Klagen, gemischt mit unwürdigen Ausfällen über das Benehmen der Karlsruher Bürgerschaft.

Wenn Einzelne in mißverstandnem Diensteifer sich erlaubten, zwei achtbaren badischen Bürgern die deutsche Kokarde abzunehmen, so müssen wir dieses tief beklagen und den Unwillen hierüber mit dem größten Theil der Bürger- und Einwohnerschaft theilen, der sich hier sogleich überall wegen einer solchen Beleidigung fremder Gäste kund gab.

Wenn sich der Gemeinderath am 29. Februar von der Großh. Regierung Waffen erbat und solche erhielt zum Schutze und zur Aufrechthaltung der bedrohten Ordnung und des Eigenthums, so findet dies seine natürliche Erklärung in den bedrohlichen Erzessen der vorhergegangenen Nacht, in deren Folge verschiedene Verhaftungen vorgenommen worden waren, so wie in dem plötzlichen Erscheinen fremder, verdächtiger Menschen. Hieraus nun entnimmt der Korrespondent der Abendzeitung den Stoff zu der unbegreiflichen Behauptung, als habe man gegen die friedlichen Bürger, die am 1. März als Deputationen aus allen Theilen des Landes mit Petitionen an die Stände kamen, die Waffen ergriffen, anstatt dieselben freundlich als Brüder zu empfangen.

Es gehört viel Redheit zu einer solchen Behauptung Angesichts der Haltung der hiesigen Bürgerschaft, welche die erste des Landes war, die die bekannten Forderungen an die Kammer brachte, und welche mit ihr das badische, das ganze deutsche Volk geltend macht; — es waren nicht die ruhigen achtbaren Bürger von Mannheim, Heidelberg u. s. w., die bei dem Tumulte vor dem Großh. Schloß das Erscheinen der bewaffneten Bürger nothwendig machten, sondern eine im höchsten Grade erregte Jugend, ein tumultuirender Haufe unbekannter Leute, über deren Benehmen selbst die Bürger der genannten Städte die schärfste Mißbilligung aussprachen, und deren Beschwichtigung sogar den beliebtesten Volksabgeordneten kaum gelang.

Unsere wahrhaft vaterlands- und freiheitsliebenden badischen Mitbürgern gegenüber haben wir nicht nöthig zu erklären, daß wir nur zum Schutze der Ordnung und Sicherheit des Eigenthums uns bewaffneten. Daß die dringende Nothwendigkeit hierzu vorlag, bewiesen die Flammen des Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten, sowie wiederholte Brandstiftungsversuche, — Ereignisse, die, in Verbindung mit so manchen, auswärts nur wenig bekannten Nebenumständen, uns sonst mahnend daran erinnern hätten.

Wir wünschen durch diese Erklärung jeden Miston zu entfernen, der ein brüderliches Einverständnis mit allen wackern Bürgern des Landes stören könnte. Wir haben mit ihnen nur eine Gesinnung, eine Hoffnung, ein Ziel: in Treue zu unserm Fürsten, in Hingebung an unser theures Vaterland festzustehen in dem entschiedenen Anstreben nach jenen Freiheiten, die der mächtig fortschreitende Geist der Zeit zum Wohle des deutschen Vaterlandes gebieterisch verlangt.

Karlsruhe, den 12. März 1848.

Der Gemeinderath und engere Bürgerausschuß.

Bekanntmachung.

Nro. 4054. Fleischtare.

Das Pfund Kalbfleisch kostet von heute an 10 kr.
Karlsruhe den 15. März 1848.

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.
K. B u r g e r.

Dankfagung.

Nro. 3984. An Geschenken für die Armen gingen ferner ein: von Georg Lang, Zeugengebühr 12 kr., Karl Meier, Zeugengebühr 12 kr., Philipp Jacob, Zeugengebühr 12 kr., Andreas Adolfs, Zeugengebühr 12 kr., Franz Zink, Zeugengebühr 12 kr. und von Hopfenhändler A. Mayer 24 kr.
Wir danken für diese Gaben.

Karlsruhe den 13. März 1848.

Großh. Armenkommission.
K. B u r g e r.

Bürgerwehr II. Bezirk.

Die Mannschaft des 2. Bezirks von Nummer 23. bis Nummer 63. inclusive wird gebeten, sich heute Abend 7 Uhr in den Gasthof zum römischen Kaiser (Sammelplatz) zur Uebernahme des Nachdienstes unfehlbar einzufinden. Karlsruhe den 15. März 1848.

Die Rottenmeister.

Bürgerwehr III. Bezirk.

Nro. 101. bis 150. Mittwoch Abend 8 Uhr zur Wache entboten.

Aufforderung zur Fahndung.

Den Brand in dem Gebäude des Großh. Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten betreffend.

Gelegenheitlich des am 2. d. M. stattgehabten Brandes in dem Gebäude des Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten wurden wahrscheinlich während des Austragens der Mobilien folgende Gegenstände entwendet:

- 1) Etwa 150 fl. in zwei angebrochenen aus Kronenthalern und Zweiguldenstücken bestehenden Rollen. Dieses Geld befand sich in einem Schreibtisch, welcher in einem Zimmer des Erdgeschosses stand.
- 2) Eine Rolle mit 175 fl. in neugeprägten Doppelthalern bestehend.
- 3) Eine viereckige silberne, einfach guillochirte Dose.

Dieses wird zur Fahndung auf den Thäter und die entwendeten Gegenstände öffentlich bekannt gemacht.

Karlsruhe den 11. März 1848.

Großh. Stadtamt.
M a n n.

Versteigerungen und Verkäufe.**Mühlburg.**

(2) [Fahnenversteigerung.] Donnerstag den 16. d. M., Vormittags 8 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, wird im Gasthaus zum Ritter dahier eine vollständige Wirthschafts- und Bierbrauerei-Einrichtung, sodann Bettwerk, Schreinwerk, Faß- und Wandgeschirre und sonst verschiedener Hausrath gegen gleich baare Bezahlung versteigert, wozu man die Liebhaber einladet

Mühlburg den 7. März 1848.

Bürgermeisteramt.
K ü f f n e r.

Wohnungs-Anträge und Gesuche.

In der neuen Jähringerstraße Nro. 13. ist der zweite Stock mit 3 tapezirten Zimmern, Magdkammer nebst allen Erfordernissen auf den 23. Juli zu vermieten. Ebendasselbst wird ein Lehrling, welcher das Buchsenmachen erlernen will, gesucht.

In der Stephanienstraße Nro. 54. ist auf den 23. April der obere Stock zu vermieten, bestehend aus 7 Zimmern, Alkof, Küche, 2 Mansardenzimmern, eine Speicherkammer nebst den übrigen Erfordernissen; auch kann ein Theil des Gartens dazu gegeben werden. Das Nähere im obern Stock daselbst.

In der neuen Waldstraße Nro. 46. sind 3 ineinander gehende Zimmer, möblirt, sogleich zu vermieten.

Neue Herrenstraße Nro. 29. ist wegen Bezug der untere Stock, bestehend in einem Laden, 5 Zimmern, Küche, große eingerichtete Seifensieder-Werkstätte, welche sich auch zu einem jeden andern Geschäft eignet, gewölbten Keller nebst allen Erfordernissen, auf den 23. April zu vermieten.

In der Karlsstraße Nro. 37. sind einige Zimmer zu vermieten, eines auf die Straße mit 3 Kreuzstöcken für 1 oder 2 Herren, alle möblirt, sogleich oder auch den 1. April zu beziehen.

In der Lammstraße Nr. 1. sind im ersten Stock 5 ineinander gehende Zimmer nebst den erforderlichen Bequemlichkeiten bis auf den 23. Juli zu vermieten.

In der Spitalstraße Nro. 48. ist ein schön möblirtes Zimmer für einen ledigen Herrn sogleich oder auf den 1. April zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock.

(1) [Wohnungsgesuch.] Es wird auf den 23ten April eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmer, wenn möglich nicht zu entfernt von dem polytechnischen Institut, für eine kleine stille Familie zu miethen gesucht. Adressen sind auf dem Comptoir dieses Blattes abzugeben.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Stellegefuch.] Eine gesunde Schenk-
amme sucht eine Stelle, wo sie sogleich ein-
treten könnte. Näheres Langestraße Nr. 147.
zu erfahren.

(1) [Dienstgefuch.] Ein Mädchen, das gut kochen
u. allen häuslichen Geschäften vorstehen kann, wünscht
auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen in der Lan-
gastraße No. 207.

(1) [Dienstgefuch.] Eine perfekte Köchin von
gefestem Alter, welche gute Empfehlungen besitzt
und sonst in allen häuslichen Arbeiten sehr erfahren
ist, sucht auf Ostern einen Dienst als Köchin. Nä-
heres Waldhornstraße No. 8., rechts, im Hinterge-
bäude eine Stiege hoch.

(1) [Dienstgefuch.] Ein solides Frauenzimmer
von achtbarer Familie wünscht eine Stelle bis Ostern
als Laden- oder Weißzeuungser zu erhalten; dasselbe
sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen
Gehalt. Näheres auf dem Comptoir dieses Blattes.

(1) [Dienstgefuch.] Ein Mädchen, welches in
allen weiblichen Arbeiten gut erfahren ist, besonders
im Weißnähen, Kleidermachen, Frisiren und fein
Bügeln, wünscht bei einer Herrschaft eine Stelle als
Zimmermädchen auf Ostern. Zu erfragen in der
Stephanienstraße No. 36.

(2) [Verlorenes.] Verlorenen Samstag Abend
ging vom Eisenbahnhof bis zum Ettlingerthor ein
braun-seidener Regenschirm verloren. Der ehrliche
Finder wird gebeten, denselben gegen eine Beloh-
nung auf dem Comptoir dieses Blattes abzugeben.

(2) [Verlorenes.] Am verflorenen Sonntag ging
von der Eintracht bis nach Beiertheim ein aus Ligen
und Goldperlen geflochtenes und mit einem goldenen
Schlosse versehenes Armband verloren. Der Finder
wird gebeten, dasselbe Stephanienstraße No. 21.
im 3. Stock gegen eine Belohnung abzugeben.

(1) [Verlorenes.] Vor ungefähr 8 Tagen ging
in hiesiger Stadt eine Brieftasche mit verschiedenen
Papieren verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten,
dieselbe gegen eine gute, den Werth der Brieftasche
selbst übersteigende Belohnung im Gasthaus zum
Geist abzugeben.

(1) [Gartenverkauf oder Verpachtung.] Ein halber
Morgen Garten ist in den s. g. Neubrüchen vor
dem Ettlinger Thor mit Gartenhaus, Brunnen und
tragbaren Obstbäumen unter annehml. Bedin-
gungen zu verkaufen oder zu verpachten. Näheres
ist bei Kanzleidiener Honeß in der Ritterstraße
zu erfragen.

(2) [Verkaufsanzeige.] Ein Paar schöne junge
Pferde nebst Reisewagen und vollständigem Reisege-
schirr steht heute zum Verkaufe bereit im englischen
Hof.

(1) [Verkaufsanzeige.] In der Herrenstraße
No. 40. sind folgende Gegenstände wegen Mangel
an Platz billig zu verkaufen: zwei neue Bettladen,
ein Bettrost, ganz neu, vier kleine Tische, ein kleiner
Kleiderkasten, ein kleiner ganz neuer Kleiderkasten,
mehrere Strohsäcke, Flaschen und Krüge.

(1) [Kaufgefuch.] Es wird eine sich in gutem
Zustande befindliche Büchse zu kaufen gesucht. Das
Nähere Lammsstraße No. 1.

Privat-Bekanntmachungen.**Anzeige.**

Ganz frische Cabeliau, geräucherten Winter-
lachs, schöne Bückinge zum Robessen und
Braten, Laberdan, Stockfische, Häringe u.
sind zu haben bei

C. Arleth.

Frisches Alpen-Butterschmalz

ist so eben wieder eingetroffen bei

August Hofmann,

Karl-Friedrichstraße No. 17.

Strohhatwasche.

Beim Beginn des Frühjahrs bringe ich meine
Strohhatwasche in empfehlende Erinnerung; getragene
Strohüte für Herren und Damen werden täglich
gewaschen und nach den neuesten Formen umgeändert
zu den billigsten Preisen; auch werden fortwährend
Glaze-Handschuhe in allen Farben, das Paar zu
5 Kr., rein gewaschen.

M. Bes,

Blumenstraße No. 6. im 2. Stock.

Shawls,

welche sich hauptsächlich für Confirmanden
eignen, sind so eben in den neuesten Dessins
und in sehr großer Auswahl eingetroffen bei

S. Model,

vorderer Zirkel No. 20.

Für Confirmanden

ist nun die erwartete Sendung

Pariser gewirkter Chales,

schwarze Mailänder Seidenzeuge und

schwarze Orleans,

französische Merinos, Moll, Organdis, Pique, sowie

feine schwarze Tücher

in reichhaltiger Auswahl eingetroffen bei

P. S. Leon, Söhne,

Langestraße No. 169., am Pumpbrunnen.

Todesanzeige.

Heute Morgen um 2 Uhr entschlummerte nach
längeren Leiden sanft und ruhig meine theuere
Gattin, Emilie geb. Bohn, Mutter von drei
unmündigen Kindern, an Folgen eines Zehr-
fiebers, in einem Alter von 32 Jahren.

Tiefgebeugt von diesem für uns so schmerz-
lichen Verluste geben wir unsern Freunden und
Verwandten hiervon Nachricht und bitten um
stille Theilnahme.

Karlruhe den 13. März 1848.

Karl Staub, Friseur,

und die Hinterbliebenen.

Strohüte zur Hälfte des Fabrikpreises
in großer Auswahl und vorzüglicher Güte
sind zu haben Langestraße No. 191.

Bock-Bier

wird von heute an wieder verzapft bei
Bierbrauer **P. Müller**,
zum Römer.

In Hagsfeld bei Friedrich Weber sind stets
veredelte Rosen zu haben, worunter solche, wo zweierlei
auf einem Stock sind, im Preise von 30 u. 36 kr.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Niechow, Fabr. von Pforz-
heim. Hr. Kether, Kfm. von Mannheim. Hr. Ludwig,
Ingenieur von Lörach. Hr. Engel, Rent. v. Wilsers-
dingen. Hr. von Wart, Rent. v. Breslau.

Englischer Hof. Hr. von Maurer mit Fam. und
Bed. von München. Hr. Bractlow, Privatgelehrter v.
Schleswig-Holstein. Hr. Perlt, Partik. von Hamburg.
Hr. Briegleb, Hofrath von Coburg. Hr. Siegele, Kfm.
von Pforzheim. Hr. Manz, Part. von Breslau. Herr
Fein, Beamter von Bremen. Hr. Ganther, Bürgermei-
ster von Neustadt. Hr. Fischer, Kfm. daher. Hr. Mes-
sian, Fabr. v. Basel. Hr. Kether, Kfm. v. Bühl. Hr.
Nauen, Kfm. von Mannheim. Hr. Arens, Kaufm. von
Lahr. Hr. Schiempff, Kfm. v. Isertohn. Hr. Reinhardt,
Kfm. von Frankfurt. Hr. Bock, Part. von Mannheim.
Hr. Hauser, Kfm. von Wien. Hr. Rist, Part. m. Fam.
von Hamburg.

Erdbrünnen. Hr. Baumann u. Hr. Seig, Brauerei-
besitzer v. Schwesingen. Herr Schwend, Kaufm. daher.
Hr. Schleuning, Beamter v. Darmstadt. Hr. Michels,
Fabr. v. Schweilert. Hr. Daniel, Fabr. von Ruhardt.
Hr. Griesser v. Mannheim. Hr. von Speyer v. Basel.
Hr. Köhlin m. Gattin von Lörach. Hr. Gayler, Kfm.
v. Mannheim. Hr. von Rübdt m. Bed. von Eberstadt.

Geist. Herr Ruep, Fabr. von Zürich. Hr. Nestle,
Bleichhändler von Lahr. Hr. Zimmermann, Fabr. daher.
Hr. Stockburger, Hr. Rosenfeld und Hr. Müller v. St.
Georgen.

Goldener Adler. Hr. Strauß, Kfm. v. Bern. Hr.
Lehr, Mechanikus von Darmstadt. Hr. Weiß, Part. v.
Petersburg. Hr. Schaler von Grumbach. Hr. Lorch v.
Hechingen. Hr. Nagel, Aktuar von Mannheim. Herr
Schmidt, Gastgeber von St. Peter. Hr. Krauß, Müller
daher. Hr. Hergmann u. Hr. Benig, Dekonomen daher.

Goldener Karpfen. Hr. Lisch, Gemeindeverrech-
ner von Link. Hr. Kiefer von Hanau. Hr. Gayler,
Part. v. Reutlingen. Hr. Gahr, Hr. Heigmann u. Hr.
Dilger von Oberglosterthal. Mad. Eckert v. Steinbach.

Goldenes Kreuz. Hr. Ehrmann, Kfm. von Es-
lingen. Hr. Glaser, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Huck,
Kfm. von Lüdenscheld. Hr. Mercke, Kfm. von Bremen.
Hr. Placius, Propr. von Loche.

Goldener Ochse. Herr Bauer, Bürgermeister von
Hasselbach. Hr. Bettlingmayer u. Hr. Belg, Part. daher.
Hr. Betsch, Part. v. Flehingen. Hr. Kund, Kfm. von
Mannheim. Hr. Fink, Rentamtman v. Neckarbischofs-
heim. Hr. Rose, Part. v. Warschau.

Goldenes Schiff. Hr. Weil v. Wolfsheim. Hr.
Löw v. Lambsheim.

Goldene Traube. Hr. Schubnel von Todtnau. Hr.
Babst von Karlsberg. Hr. Pflaum von Unteröwisheim.

Grüner Baum. Hr. Holdermann von Amerbach.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

per Stück; ferner veredelte Zitinken zu 24 kr. per
Stück.

Literarische Anzeige.

In der **G. Braun'schen** Hofbuchhandlung ist
erschienen und durch alle Buchhandlungen zu be-
ziehen:

Verfassungs-Urkunde für das Großherzogthum
Baden. Preis 6 kr.

Tagesordnung der II. Kammer.

39. öffentliche Sitzung
auf Donnerstag den 16. März 1848.
Vormittags 9 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben und Motionen.
- 2) Discussion des Berichts des Abg. **Straub**
über den Gesetzesentwurf, die Feudallasten betr.
- 3) Berichte der Petitions-Commission.

Hof von Holland. Herr Schaber, Part. v. Seguret.
Hr. Laborde, Part. v. St. Bois. Hr. Pusnagel, Schau-
spieler v. Heilbronn.

König von England. Hr. Zeller von Waldüren.
Hr. Reuter, Lehrer v. Colmar.

Nassauer Hof. Herr Meßger, Weinbl. v. Bächin-
gen. Hr. Dreyfuß v. Ingenheim. Hr. Lehmann, Wein-
händler von Bächingen. Hr. Paas, Kfm. v. Rempten.

Pariser Hof. Hr. Reuter, Hr. Heuß u. Hr. Frey,
Kfl. v. Eberbach. Hr. Bussener, Literat daher. Herr
Riggler, Gastgeber von Bonndorf.

Prinz Friedrich von Baden. Miß Mahon mit
Bed. v. London. Hr. Tissot, Kaufm. v. Lachardesfond.
Hr. Frieden, Kfm. v. Berlin. Hr. Gebr. Kobelin, Kfl.
v. Dresden.

Rheinischer Hof. Hr. Feing und Hr. Heichell,
Part. v. Heilbronn. Hr. Burglin von Pforzheim. Hr.
Kothfuß v. Baiersbronn. Hr. Graf, Lithograph v. Roth-
weil. Hr. Sigmund, Kaufm. von Braunschweig. Herr
Pflister, Dr. Med. von Hannover. Hr. Klaus, Fabr.
von Colmar.

Ritter. Hr. Bühl, Kaufm. von Ludwigsburg. Hr.
Pfaff, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Kiemle, Gastwirth von
Eyon. Hr. Salomon von Stiebauville. Hr. Jain von
Stuttgart. Hr. Hartmann v. Wien. Hr. Kothenk von
Grosingersheim. Hr. Göhrig, Pfarrer v. Seelbach. Hr.
Rückenbrod, Gastwirth v. Michelbach. Hr. Körner, Li-
thograph v. Billingen. Hr. Bacher, Kfm. v. Paris.

Römischer Kaiser. Hr. Leo, Architekt v. Höfen.
Hr. Wiedemann, Kfm. von Mannheim. Herr Radler,
Advokat v. Heidelberg. Herr Brunner, Kfm. v. Mainz.
Hr. Lang, Kfm. von Heilbronn. Hr. Krauß, Part. v.
Offenbach. Hr. Müller, Lieutenant v. Freiburg.

Rothes Haus. Herr Stern, Professor von Frank-
furt. Hr. Dreyfuß, Kfm. v. Weissenburg. Hr. Sauer-
beck, Bezirksförster von Bonndorf. Hr. Zigler, Kfm. v.
Mannheim. Hr. Einsemann, Fabr. von Rothweil. Hr.
Erhardt, Fabr. von Lambrecht.

Stadt Pforzheim. Hr. Poullat von Reschmoug.
Hr. Scheimpflug von Frankfurt. Hr. Sattelmeyer von
Germersheim. Hr. Engelhardt v. Ulm.

Zähringer Hof. Hr. Drey, Kaufm. von Mannheim.
Hr. Herck, Kfm. von Bremen. Hr. Wofel, Kaufm. aus
England. Hr. Hagen, Kfm. von Köln. Hr. Gourde,
Kfm. v. Dillenburg. Hr. Gardin, Kfm. v. Lyon. Herr
Marabeau, Kaufm. von Metz. Hr. Forstner, Part. von
Nachen. Hr. Reininger, Kaufm. von Coblenz.

In Privathäusern.

Bei Frau von Porbeck: Hr. von Vogel, Regierungs-
direktor m. Fam. von Konstanz. — Bei Frn. Fabr. Ri-
ston: Frn. Gebr. Riton von Straßburg. — Bei Frn.
Kfm. Willstädter: Mad. Stadtacker v. Walldorf. — Bei
Frn. Kaufm. S. Seeligmann: Mad. Lichtenberger von
Grödingen. — Bei Frn. Lehrer Willstädter: Hr. Kauf-
mann v. Lauterburg.